



FLUGPLATZ BUOCHS: REKULTIVIERUNG PISTEN/ROLLWEGE

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Ausgangslage

Die armassuisse hat vom Bundesrat den Auftrag erhalten, Liegenschaften, welche nicht mehr im Kernbestand der Armee sein müssen, zu veräussern. Nachdem die Genossenschaft Buochs verschiedene Flächen zurückkaufen konnte, werden nun nicht mehr benötigte Pisten und Rollwege in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Die versiegelten Flächen werden gemäss Vorgaben des Amtes für Umwelt Kanton Nidwalden als Fruchtfolgefläche Typ III zurückgebaut. Einzelne Flächen werden als Ökoflächen zurückgebaut.

Herausforderung

Der Rückbau in unmittelbarer Nähe zur Hauptpiste war aufwändig und konnte nur bei geschlossenem Flughafen ausgeführt werden (meistens nachts). Zu den Auflagen hinsichtlich des Bodenaufbaus kamen noch betriebliche Einschränkungen seitens der Flughafenbetreiberin dazu. Die korrekte Entsorgung und Auftrennung der verschiedenen Belagsarten, z. T. mit krebserregenden Stoffen kontaminiert, ist ein wesentlicher Kostenfaktor. Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmer, der Bodenkundlichen Baubegleitung und den kantonalen Ämtern musste reibungslos funktionieren.

IN KÜRZE

Bauzeit

ab 2014 in mehreren Etappen, Projekt läuft noch

Bausumme

CHF 1.5 Millionen

Tätigkeiten

Ingenieur als Gesamtleiter

Bauherr

Genossenschaft Buochs

